

## Damen des Club am Marienberg gelingt Sensation mit dem Klassenerhalt in der Regionalliga!

**Den CaM Mädels um Mannschaftskapitänin Sophia Büttner gelingt überragender, historischer Erfolg für den Verein. Noch nie zuvor hat es in der Vereinshistorie eine Damenmannschaft nach ihrem Aufstieg in die Regionalliga geschafft, den Klassenerhalt zu feiern.**

Der Klassenerhalt ist besonders zu erwähnen, da er in beeindruckender Manier erreicht wurde – gleich zu Beginn mit einem Sieg gegen den späteren Aufsteiger in die 2. Bundesliga Iphitos München. Mit diesem Paukenschlag und ordentlichem Selbstbewusstsein erreichte die attraktive, junge Mannschaft einen sensationellen 4. Platz mit einem positiven Punkteverhältnis in der stark besetzten Liga. Wobei noch zu erwähnen ist, dass im Derby gegen den FCN mit drei laufenden Matchbällen im Entscheidungsdoppel, sogar noch mehr drin gewesen wäre. Das soll die Leistung aber in keiner Weise schmälern, da es für den Club am Marienberg ein Meilenstein der Vereinshistorie ist.

Besonders hervorzuheben sind vor allem unsere Eigengewächse Sophia Büttner und Alexandra Lutz, die mit beeindruckenden Leistungen sowohl im Einzel, als auch im Doppel zu glänzen wussten. Mit hervorragenden positiven Bilanzen spielten beide eine tolle Saison auf die sie stolz sein können. (Büttner 10/4 Bilanz ; Lutz 13/1 Bilanz (!!)). Darüber hinaus ebenso Patricia Avram, die während der Saison mit Abiturstress nebenbei zu kämpfen hatte und am Ende noch zwei ganz wichtige Siege zum Erfolg der Mannschaft beitragen konnte.

Mit tollen Leistungen konnte sich die Mannschaft bei den seit Jahren zuverlässigen und ambitionierten Tschechinnen, wie Veronika Zavodska und Michaela Marikova verlassen, die seit Jahren für den Club am Marienberg erfolgreich ihr Bestes geben und nicht mehr weg zu denken sind. Ebenso gilt der Dank an Sonja Krtenova und Martina Borecka, die ganz vorne tapfer gegen zum Teil ehemalige Profispielerinnen kämpfen musste. Hier ist besonders Sonja Krtenovas Erfolg gegen die Ehemalige Top 200 Spielerin Sabine Klaschka zu erwähnen.

Die Mädels können alle stolz sein zu diesem einmaligen Mannschaftserfolg ihren Beitrag geleistet zu haben! Ein großer Erfolg.

